

Mit diesen 6 *Schritten* beginnt ihr eure *Hochzeitsplanung*

Hallo liebe Brautpaare,

mein Name ist Carina Maikranz und ich bin Hochzeitsplanerin für das Rhein-Main-Gebiet.

Herzlichen Glückwunsch zu eurer Verlobung! Euch steht eine wunderschöne Zeit bevor: eure Hochzeitsplanung!

Viele Bräute stürzen sich zu Beginn direkt in die Locationsuche, da die Location ja Planungsgrundlage ist und als erstes gebucht werden sollte. Doch dabei wissen die meisten nicht, dass sie wichtige Schritte übersprungen haben.



Ich erkläre euch wie ihr mit eurer Hochzeitsplanung richtig beginnt und euch ein gutes Grundgerüst für die weitere Planung schafft.

Viel Spaß beim Durchlesen und ich wünsche euch jetzt schon eine traumhafte Planungszeit!

Bei Fragen oder Interesse an einem Beratungsgespräch, kontaktiert mich jederzeit.

Ich freue mich, von euch zu hören!

Eure Carina
von Carinas Hochzeitsplanung



1.

Am Anfang steht das Wann

Setzt euch zu Beginn der Planung zusammen und klärt wann die Hochzeit stattfinden soll. In welchem **Jahr / Zeitraum / Monat** möchtet ihr heiraten? Vielleicht habt ihr schon ein **ganz bestimmtes Datum**, das euer Hochzeitsdatum werden soll.

Hier gilt dann: **frühzeitig planen!** Denn hier habt ihr schließlich nur einen Termin zur Verfügung.

Anders ist es, wenn ihr flexibler seid und euch einen Zeitraum sucht, beispielsweise Juni bis August 2019. So könnt ihr also **mithilfe der Location einen Termin finden.**

Tipp: Bei der Terminwahl sowohl private Veranstaltungen (z. B. runde Geburtstage in der Familie) als auch öffentliche Events (wie etwa WM oder große Messen in der Stadt) berücksichtigen

Wie viele Gäste sollen es werden?

2.

Auch ganz wichtig für die Hochzeitsplanung ist natürlich die Anzahl der Gäste. Überlegt zu Beginn wen ihr alles einladen möchtet und **erstellt eine vorläufige Gästeliste**.

Die Personenanzahl kann sich während der Hochzeitsplanung natürlich noch ändern, sollte aber vor allem nicht drastisch nach oben gehen. Denn auch **mit der Gästeanzahl filtern sich schon eure möglichen Locations**.

Schließlich hat jede Location nur bestimmte Kapazitäten. Würde sich im Laufe der Hochzeitsplanung eure Gästeanzahl beispielsweise verdoppeln, könnte es letztendlich sehr eng oder ganz und gar zu eng werden.



Rechnet bei den Gästen am Anfang lieber etwas großzügiger und habt dann am Ende etwas mehr Platz als andersherum. So seid ihr auf der sicheren Seite!

Tipp!

Stellt euch hier die Frage was ihr selbst für eine **Art von Typ** seid. Wie wohnt ihr zu Hause? Wie gestaltet ihr eure Freizeit? Wie geht ihr feiern? Seid ihr eher von der **lockeren, offenen, zwanglosen und legeren** Sorte oder mögt ihr es gerne etwas **nobler, moderner und eleganter**?

3.

Welche Art von Location?

Dementsprechend würde ich auch die Location aussuchen, sodass sie auch **zu euch passt und ihr euch dort wohlfühlt**. Im Rhein-Main-Gebiet gibt es **unzählige verschiedene Arten von Locations**. Von Schloss bis Scheune über Weingut und Hotel ist so ziemlich alles in **verschiedenen Preisklassen** vorhanden.

Tipp: Bevor ihr eine **fast perfekte Location** ausschließt, besichtigt sie erst mal. Locations wirken in echt immer anders als auf Bildern oder in Videos



4.

Wo soll die Hochzeit stattfinden?

Viele Brautpaare wollen in der **Nähe ihres Wohnortes** heiraten, um in einer **vertrauten Umgebung** zu sein. Manche wollen aber absichtlich etwas **weiter weg** oder **ganz und gar im Ausland** heiraten. Wie ist es bei euch?

Besprecht gemeinsam **wo eure Trauung bzw. eure Feier stattfinden soll**. Wollt ihr in der Nähe eures Wohnortes bleiben? Berücksichtigt auch die Anfahrt bzw. den Wohnort eurer Gäste oder organisiert eine Unterkunft in der Nähe.

Tipp: Rechnet den Umkreis für die Locationsuche nicht in Kilometern sondern in Fahrtzeit. Denn darauf kommt es ja am Ende an!

Welche Art von Trauung?

5.

Nur Standesamt oder wollt ihr auch eine freie bzw. kirchliche Trauung? Die standesamtliche Trauung wickelt den rechtlichen Part einer Hochzeit ab und findet meist im **kleinen Kreis** statt. Die **große Party mit kirchlicher oder freier Trauung** folgt meistens **1 Tag / Woche / Jahr** später.

Freie Trauungen wurden in den letzten Jahren mehr und mehr zum Trend, da sie noch **persönlicher und zeremonieller** für das Brautpaar aber auch für die Gäste sind.



Doch egal ob kirchlich oder frei, eines solltet ihr im Hinterkopf haben: Eine zweite Trauung ist selbstverständlich nochmal mit **mehr Aufwand und zusätzlichen Kosten** verbunden. Vor allem bei einer freien Trauung müsst ihr **Kosten für den Redner, Location, evtl. Musik und Deko** berücksichtigen.

Ganz wichtiges Thema, über das tatsächlich nicht so gerne gesprochen wird. Doch das **Budget** macht doch genau die Feier und den Tag im Ganzen erst möglich. Ich empfehle euch, zu Beginn der Hochzeitsplanung ein **Budget festzusetzen** und damit ein **Budgetplan zu erstellen**. So bekommt ihr ein **Gefühl** dafür, was wie viel kostet und könnt z. B. so schon gezielter Locations bzw. auch Dienstleister anfragen.

Oftmals tun sich Brautpaare damit schwer, ein **Budget zu ermitteln**. Schließlich planen sie so eine Hochzeit **zum ersten Mal** und wissen daher nicht wie viel die **einzelnen Komponenten** kosten bzw. was man erst mal alles berücksichtigen muss. Ein **Budgetplan** fällt immer unterschiedlich aus. Nicht nur das Budget selbst wird berücksichtigt, sondern auch die **Vorstellungen**. Und ganz wichtig: die **Prioritäten!**

